

Musik, Comedy und Akrobatik

Khalid Bounouar müssen wir nicht mehr vorstellen. Und das nicht nur, weil er bereits zum dritten mal beim Afoku dabei ist. Spätestens seit er mit RebellComedy den WDR mehr oder weniger übernommen hat, ist der Comedian einem breiten Publikum bekannt. Diesmal möchte Khalid uns mit zwei neuen Talenten bekanntmachen: Anhar aus Palästina und Moad Bela. Sie sprechen die Sprache der Jugend, mit Texten und Themen, die das Publikum aus dem eigenen Leben kennt. Freuen Sie sich auf den frischesten Wind, den die deutsche Comedy-Szene zu bieten hat!



Sahara-Band spielen Rai. Rai, das ist eine moderne, Diskotheken-taugliche Mischung aus arabischer Folklore, Latin-, Caribbean- und Flamenco-Rhythmen und kommt ursprünglich aus Nord-Afrika, speziell aus Algerien. Rai kann also im weitesten Sinn als „Weltmusik“ bezeichnet werden. Die populären und chartgeprüften Songs sind stimmungsvoll, eingängig, rhythmisch und tanzbar für ein Publikum aus aller Welt. Im Programm von SAHARA finden sich u. a. Stücke von Khaled, Taha, Cheb Mami und Faudel, die in Frankreich mit ihren Songs regelmäßig die ersten Plätze belegen und dort absolute Megastars sind (z.B. Khaled: „Aïcha“, Cheb Mami: „Desert Rose“ auf der Sting-CD „Brand new day“). Der Rai von SAHARA begeistert bei jedem Liveauftritt! Tanzen und feiern ist hier unvermeidlich!

Vitamin X sind mit ihren energiegeladenen und farbenfrohen Shows seit April 1981 erfolgreich unterwegs. Damit sind Vitamin X die dienstälteste afrikanische African Roots- und Reggae-Band Deutschlands. Dabei haben die Musiker das Kunststück fertig gebracht, musikalisch kein bisschen zu altern. Neben Eigenkompositionen spielen sie auch wunderbare Songs von Bob Marley, Jimmy Cliff oder Peter Tosh. Der einmaligen Verbindung von afrikanischer Lebhaftigkeit mit karibischer Leichtigkeit kann sich keiner entziehen. Wer sie einmal live erlebt hat, wird wissen, was wir meinen!



Ngoma Africa Band stammen aus dem Osten Afrikas und begeistern mit ihren Liedern seit Jahrzehnten einen multikulturellen Fankreis in ganz Europa und darüber hinaus. Im internationalen Radio wurden ihre Songs zu kleinen Hits, die Band wurde mehrfach ausgezeichnet. Auch bei Live-Auftritten weiß die Ngoma Africa Band ihr Publikum zu verzaubern - und das weltweit. Deutschland, Hawaii, Serbien, Österreich und Finnland sind nur einige ihrer zahlreichen Stationen. Es dürfte national wie international kaum ein Afrikafestival geben, bei dem die Musiker der Ngoma Africa Band noch nicht aufgetreten sind. Als eine der beliebtesten und gefragtesten afrikanischen Bands haben sie sich mit ihrem Feuer und sehr viel Erfahrung ein treues Publikum erspielt. Die meisten ihrer Lieder sind auf Swahili, der Sprache Tansanias und seiner ostafrikanischen Nachbarländer. Lassen auch Sie sich begeistern von den im besten Sinne irren Rhythmen dieser tollen Musiker!

AllOne wurde 1984 in Togo geboren. Heute lebt er in Schweden, wo er seine Musik komponiert und produziert und von wo aus er die Bühnen Europas bereist. Die Einflüsse seiner hitverdächtigen Songs reichen von Afro-Dance über traditionelle afrikanische Rhythmen bis hin zu R&B. Aus all diesen Quellen speisen sich die Beats, mit denen der junge Musiker nicht nur sein weibliches Publikum in Wallung bringt. Mit seiner energetischen Show und seiner sympathischen Bühnenpräsenz hat er 2016 erstmals das Bonner Publikum erobert. Das will er jetzt wiederholen. Gute Laune ist garantiert!



Dakka Marakkschia ist Marokko pur! Die Dakka Marrakkschia ist eine traditionell-rituelle Form der Volksmusik, die ihren Ursprung in der Stadt Marrakesch hat. Es ist marokkanisches Kulturerbe, das von Generation zu Generation weitergetragen wird, eine Kunstform, die sich zwischen religiöser Beschwörung und der frenetischen afrikanischen Trance bewegt. Mancherorts wird die Dakka Marakkschia als Zeichen religiöser Bruderschaft zelebriert. Die spirituelle Musik ist sehr rhythmisch und huldigt den sieben Heiligen der Region um Marrakesch. Als Musikinstrumente kommen in erster Linie Perkussionsinstrumente zum Einsatz, die von Chorgesängen begleitet werden. Was Sie hier erleben, ist weit entfernt von profaner Musik, es ist spirituelle Kunst, die man hören kann und die begeistert!



Lesungen, Vorträge und Diskussionen

Sami Omar wurde im Sudan geboren. Als Sohn eritreischer Eltern kam er 1980 in das schwäbische Ulm an der Donau. Hier wuchs er bei deutschen Pflegeeltern als Bruder von fünf Geschwistern auf. Seine erste literarische Veröffentlichung erschien im Jahr 2001 in der Badischen Zeitung. Seither schreibt er Kurzgeschichten, Lyrik und Liedtexte. Sami ist gelernter Sprachtherapeut und arbeitet bisweilen als Sprecher. Sein Buch „Ich bin kein Luftballon“ erschien 2008, es folgten zahlreiche weitere Veröffentlichungen. Mit seinen abendfüllenden Bühnenprogrammen tritt Sami Omar seit 2005 auf. Sami Omar spricht sehr gut Deutsch und wäscht sich täglich. Für beides erwartet er kein Lob. Auf dem Afoku Bonn zeigt er die rassistischen Fallstricke in der alltäglichen Kommunikation auf. Denn gut gemeint ist längst nicht immer gut.



El Hakam Sukhni beschäftigt sich in seiner Doktorarbeit mit den ideologischen Grundlagen dschihadistischer Gruppierungen und lehrte u.a. an den Universitäten Osnabrück, Köln und Krems. Zurzeit arbeitet der Islamwissenschaftler für die Stadt Wuppertal in der Extremismus-Prävention und Deradikalisierung. Als Experte für den Themenkomplex Islam und Extremismus ist Sukhni nicht erst seit den viel diskutierten Vorkommnissen der Silvesternacht 2015/2016 ein gefragter Gesprächspartner, der sein Wissen und seinen Standpunkt zu aktuellen Fragen auch Laien ebenso sachkundig wie verständlich zu vermitteln weiß.



Maryam Khola Hübsch wurde 1980 in Frankfurt am Main geboren. Sie ist Journalistin und Autorin. In Fach- und Publikumsveranstaltungen zum Thema Islam behandelt sie u.a. Toleranz im Islam, Islam und Menschenrechte, Scharia und Säkularismus im Islam, Geschlechterverhältnisse im Islam und antimuslimischen Rassismus. Ihr aktuelles Buch heißt: „Unter dem Schleier die Freiheit - Was der Islam zu einem wirklich emanzipierten Frauenbild beitragen kann“.

Zu ihrem Vortrag im Afoku-Kulturzelt: Der Rechtspopulismus nimmt in ganz Europa zu und bedient sich anti-muslimischer Ressentiments. Wie verändert sich eine Gesellschaft, wenn anti-muslimischer Rassismus salonfähig wird? Welche Muster finden sich in den politischen Debatten und was macht das mit Muslimen und mit der Mehrheitsgesellschaft?

Bernhard von Grünberg, vielen auch als Felix bekannt, gehört seit 1970 der SPD an. Seit 1971 hält er regelmäßig jeden Donnerstag eine ehrenamtliche Mieter- und Sozialberatung ab. Er war über viele Jahre Abgeordneter im Landtag des Landes NRW. Überdies war er als sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, als stellvertretender Bundesvorsitzender der UNO-Flüchtlingshilfe sowie als Vorsitzender des Mieterbundes NRW tätig. Für sein fast vierzigjähriges Engagement in der Mieterberatung und seinen Einsatz für sozial benachteiligte Menschen wurde ihm 2009 das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Martina Sabra ist eine anerkannte Islamwissenschaftlerin, die die Länder des Nahen und Mittleren Ostens bis heute mehrfach intensiv bereist und in zahlreichen Veröffentlichungen kenntnisreich beschrieben hat. Sie arbeitet als Journalistin und Buchautorin sowie als Projektgutachterin mit den Schwerpunkten Nahost/Nordafrika, Gender und Menschenrechte. Darüber hinaus lehrt Martina Sabra in den Bereichen „Land und Kultur“ sowie „Internationale Zusammenarbeit und Islam“ u.a. an der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) der GZ GmbH. 2014 war sie auf Recherchereise bei syrischen Flüchtlingen in Jordanien, Libanon und der Türkei. Beim Afoku wird sie auch - vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen vor Ort - der Frage nach den sicheren Herkunftsländern nachgehen und dieses kontroverse Thema mit ihren Zuhörern im Kulturzelt diskutieren.



Klaus Thüsing ist Politiker und Sozialwissenschaftler. Als Abgeordneter der SPD gehörte er von 1977 bis 1983 dem Deutschen Bundestag an. Zu seinen Schwerpunkten gehört die Friedens- und Entwicklungspolitik. Als Beauftragter des Deutschen Entwicklungsdienstes war er bis 1986 in Kenia, Ghana und Botswana tätig. Heute ist Klaus Thüsing u.a. Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Afrikanisches Zentrum e.V.. Auf dem Afoku wird Thüsing aufzeigen, wie die EU in Afrika Fluchtursachen schafft, anstatt diese sinnvoll zu bekämpfen.



Souad El Hasnaoui ist Managerin für interkulturelle Öffnungsprozesse und interkulturelle Trainerin. Als zweite Vorsitzende des Vereins Vielfalt verbindet e.V. verantwortet sie beim Afrika-Orient Kulturfestival Bonn die fachliche Leitung und die Moderation im Kulturzelt auf dem Münsterplatz. Souad El Hasnaoui wird auf dem Afoku einen Workshop zur interkulturellen Sensibilisierung leiten und einen Vortrag mit anschließendem Gespräch über die Möglichkeiten und Chancen halten, die sich im Hinblick auf die Flüchtlingskrise und die Zuwanderung aus interkultureller Öffnungsprozessen ergeben können.



Workshops, Kunst und Kinder

Abu al-Faraj al-Isfahani hat viele Länder bereist! Er spricht Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Kinyarwanda... Doch: Wo kommt er nun wirklich her?!? Unbestätigten Gerüchten zufolge ist sein Vater Marokkaner, seine Mutter eine Deutsche... Aber egal: Mit seinem Repertoire von ca. 350 Geschichten zwischen 1 Minute und 5 Stunden zieht er als Geschichtenerzähler in den Bann - ob es nun die afrikanischen Trickstergeschichten rund um Spinnenmann Anansi sind, arabische Weisheiten und Narrengeschichten oder Spannendes aus 1001 Nacht! Er ist jedoch auch ein versierter Bühnenprofi, der als Conferencier und Moderator geschickt zu unterhalten und improvisieren weiß. Lassen wir uns überraschen! In'ch-Allah!



Copyright: Martin Rulisch, CC-BY-SA

Michael Tonfeld ist nicht ohne Grund vielerorts nur als der „Schneckenmann“ bekannt. Seit über zehn Jahren tritt er erzählend vor Kindern (und Erwachsenen) in Büchereien, Kindergärten, Schulen, in Museen und auf Veranstaltungen im gesamten deutschsprachigen Raum auf. Sein Erzählprogramm „Auf Leben und Tod. Die lange Reise einer Schnecke von Afrika nach Bonn“ erzählt nicht nur die spannende Reise-Geschichte seiner afrikanischen Riesenschnecke Wa Bibio. Ganz nebenbei erfahren die meist jungen Zuhörer auch eine Menge über den Alltag und die Essgewohnheiten in Westafrika. Dabei liest Michael Tonfeld übrigens meist keine einzige Zeile vor. Statt dessen erzählt er lebhaft die ganze Geschichte aus der Sicht der Schnecke. Damit er nicht über die Stränge schlägt, ist Wa Bibio (zoologisch: „Afrikanische Riesenschnecke“) selbst dabei und passt auf!



Für das Kinderprogramm freuen wir uns, erneut die Künstler und Pädagogen Dr. Abdelhag El Dodo und Fodé Camara begrüßen zu dürfen. Sie haben bereits in den letzten Jahren die schöpferischen Talente und den Spaß am Gestalten gefördert. Unter ihrer Anleitung können Kinder mit Gips, Sand, Ton, viel Farbe und noch mehr Phantasie Sandbilder malen, Stempelbilder gestalten und afrikanische Tierfiguren zum Leben erwecken.



4. Afrika Orient

Interkulturelle Begegnung öffnet Welten!

u.a. mit:
Khalid Bounouar & Freunde
VITAMIN X
AllOne
Sahara-Band

Kulturfestival

Fr. 13-23 Uhr
 Sa. 10-23 Uhr
 So. 10-22 Uhr

Vielfalt verbindet e.V. **Bonn**

28.-30. Juli 2017

Bonn-Innenstadt

Münsterplatz - Bottlerplatz - Friedensplatz

www.afrika-orient-bonn.de